

Literatur.

M. P. Fischer, *Paléontologie des Terrains Tertiaires de l'île de Rhodus* in Mém. de la Soc. geol. de France. Paris 1877. 3 Tfn.

Diese nützliche Schrift zerfällt neben einem Vorwort in 3 Theile.

1. Aufzählung und Beschreibung der Echinodermen durch Cotteau.

2. Aufzählung, Beschreibung und Abbildung der Bryozoen durch Manzoni.

3. Aufzählung, Beschreibung und Abbildung der Neuheiten der Mollusken durch Fischer, wobei die Süßwasserschnecken durch Tournouer.

Wir beschäftigen uns hier nur mit der letzten Nummer.

Das Vorwort erbringt den Nachweis dessen, was bis jetzt über die Tertiair-Conchylien und die Geologie der Insel Rhodus veröffentlicht ist, allerdings nur sehr wenig und dürftiges und dies zumeist noch nur gelegentlich.

Die von Fischer untersuchten Fossilien waren im Jahre 1855 von Consul Sens an Al. d'Orbigny gesandt worden, von diesem waren dann einige Neuheiten beschrieben, die ganze Sammlung kam dann nach d'Orbigny's Tod an das Pariser Museum.

Die Anzahl der von Fischer untersuchten, und von Andern früher erwähnten Arten beläuft sich auf 314*), wovon 2 nicht specifisch bestimmt sind. Davon nimmt er 66 als erloschen und ausgewandert an, d. h. sie finden sich

*) Das mir vorliegende Verzeichniss von Körner über die im kaiserlichen Hof-Mineralien-Cabinet zu Wien von Rhodus aufbewahrten Conchylien zählt 475 Arten auf; es fehlen darin viele der von Fischer erwähnten Arten. Eine sehr grosse Anzahl Species hält Fischer, wie mir scheint mit Recht, für Varietäten anderer Arten und ungenau bestimmt. Wk.

heute nicht mehr im Mittelmeer (17 Acephalen und 41 Gastropoden erloschen und 8 Acephalen und Gastropoden ausgewandert). Da Fischer auf diese Zahlen seine Schlüsse zur Vergleichung mit andern Fundstellen baut, so sei es mir gestattet, diese ausgestorbenen und ausgewanderten Arten etwas näher anzusehen und kritisch zu beleuchten.

Tapes Dianae Requin ist eine jener vielen Varietäten der *T. edulis* Chemnitz, deren Selbstständigkeit nicht aufrecht zu halten ist, ebenso ist es mit *Cardita elongata*, die in die Formreihe der *C. calycalata* fällt. *Bulla conulus* (Desh.) Koerner non Desh. ist = *B. Koerneri* Weinkauff, die an den Küsten von Algier häufig lebt. Sie wird auch von Jeffreys als *B. striatula*, von Forbes von den ägeischen Inseln, von Monterosato von Sicilien und von Tiberi als *B. cuneata* aus dem Golf von Mexico lebend angeführt.

Cassis texta Bronn. „espèce bien distincte de *C. saburon* test lisse, columelle non granuleuse.“ Hätte sich Fischer die Mühe genommen, in meinen M. M. Conchylien nachzulesen, so hätte er den Nachweis erbracht gefunden, dass *C. saburon* auch mit test lisse und columella granuleuse vorkommt, ebenso kenne ich *C. texta* mit Reifen und granulirter Spira. *Pleurotoma myrmida* n. sp. ist = *Pl. nana* Phil. var. *abyssicola* Forb.; *Mitra plicatula* Brocchi gehört in die grosse Varietätenreihe der *M. ebenus*; *Cerithium spina* Partsch = *angusta* Desh. halte ich für Varietät des *C. scabrum*; Monterosato für eine solche des *C. metaxa* Auct. Die ausgestorbenen 66 Arten reduzieren sich demnach auf 59, davon können ohne alle Bedenken jene von Koerner erwähnten und in dem Fischer'schen Verzeichniss mit einem ? bezeichneten Arten abgezogen werden, was die Zahl auf 46 reduzieren würde. Was die ausgewanderten darunter betrifft, so rechne ich *Tellina lacrimosa* zu den zweifelhaften Koerner'schen Bestimmungen, *Dosinia lincta* figurirt in allen Catalogen der Conchylien der Adria; *Pectunculus glycimeris*,

selbst wenn man ihn eng fasst und *P. pilosus* Phil. u. A. davon ausschliesst, lebt doch an vielen Punkten des Mittelmeeres, er liegt mir von Livorno in einigen Exemplaren vor, die von denen der Umgebung von Nantes gar nicht zu unterscheiden sind und unter einander gemischt, schwerlich mehr gesondert werden können. Monterosato erwähnt ihn auch von vielen Punkten. *Ostrea plicata* ist sicher nur aus Irrthum unter die ausgewanderten Arten gezählt worden. Diese reduzieren sich ihrerseits auf 4.

Nach Aufzählung der Species folgt dann eine Anzahl vergleichender Verhältnisszahlen, auf die ich einfach verweisen kann, nur möchte ich anführen, dass F. zum Schlusse gelangt, dass die Verhältnisszahl der ausgestorbenen Arten mit 17% der Wahrheit am nächsten kommen möchte. Nach meiner oben aufgestellten Rechnung würde 9,5% richtig sein. Bei diesen Vergleichen sind übrigens nach verschiedenen Richtungen hin interessante Momente zu verzeichnen, die zu kennen allen denen empfohlen werden kann, die sich mit Tertiair-Conchylien beschäftigen, weshalb ich sie auf die Fischer'sche Schrift hinweisen möchte. Den neuen Species von Mollusken ist eine Tafel gewidmet, jenen durch Manzoni bearbeiteten Corallinen deren zwei.

Wk.

J. Gwyn Jeffreys LLD *on the Mollusca procured during the „Lightning“ and „Porcupine“ Expeditions, 1868—70* (Part. I.) 2 Tfn. (from the Proc. Zool. Soc. London April 16. 1878).

Das vorliegende Heftchen bildet den Anfang der bei den verschiedenen Expeditionen der beiden Kriegsschiffe, vorzugsweise in der Tiefe des Meeres erbeuteten Conchylien und behandelt die Brachiopoden, wozu zwei lithographirte Tafeln beigegeben sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbücher der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Weinkauff Heinrich Conrad

Artikel/Article: [Literatur. 80-82](#)